

**2. NACHTRAG  
ZUM TEILFINANZIERUNGSVERTRAG VOM 11.06.2014 ÜBER WEITERE TEILLEISTUNGEN DER LEISTUNGS-  
PHASEN 3 UND 4 HOAI**

zwischen

1. dem Land Schleswig-Holstein, nachfolgend „SH“ genannt,
2. der Freien und Hansestadt Hamburg, nachfolgend „FHH“ genannt,

1. und 2. nachfolgend gemeinsam „Zuwendungsgeber“ genannt

und

3. DB Netz AG

- nachfolgend „DB Netz“ genannt -

4. DB Station & Service AG

- nachfolgend „DB Station & Service“ genannt -

5. DB Energie GmbH

- nachfolgend „DB Energie“ genannt -

- 3.- 5. nachfolgend gemeinsam auch „EIU“ genannt -

- 1. - 5. nachfolgend gemeinsam „die Vertragsparteien“ genannt -

**PRÄAMBEL**

Die Vertragsparteien haben im Vertrag vom 11.06.2014, geändert durch den 1. Nachtrag vom 05.01.2015 (insgesamt nachfolgend „FV“ genannt und als **Anlage 0** beigelegt) die Finanzierung der Planungen von Teilen der Leistungsphasen 3 und 4 nach HOAI für den Ausbau/Neubau der S-Bahnlinie S4 (Ost) Hamburg-Ahrensburg-Bad Oldesloe“ (nachfolgend „Infrastrukturmaßnahme“ genannt) vereinbart.

Die Vertragsparteien sind sich darüber einig, dass weitere Planungen Gegenstand des Vertrages werden sollen, deren Finanzierung in diesem 2. Nachtrag zu vereinbaren ist. Auch mit den in diesem 2. Nachtrag hinzutretenden Planungen umfasst der Vertrag weiterhin lediglich Teile der Leistungsphasen 3 und 4 nach HOAI der Infrastrukturmaßnahme.

Der FV wird wie folgt geändert bzw. ergänzt:

### 1. § 1

#### VERTRAGSGEGENSTAND/ZUWENDUNGSZWECK

Die in § 1 Abs. 1 aufgeführte **Anlage 1** wird durch die **Anlage 1 neu** ersetzt.

### 2. § 2 GRUNDLAGE DER PLANUNG

Dem § 2 wird folgender Abs. 3 hinzugefügt:

(3) Für die von der Planung der Infrastrukturmaßnahme betroffenen Leitungskreuzungen sind Planungsleistungen der Eigentümer der kreuzenden Leitungen als Zuarbeit für die Planung der EIU erforderlich. Die EIU beauftragen und koordinieren diese Planungen. Die in diesem Zusammenhang anfallenden Kosten sind Bestandteil der Planung der Infrastrukturmaßnahme und werden gemäß § 5 Absatz 2 dieses Vertrages finanziert. Nicht zu den Kosten zählen die aufgrund bestehender Rechtsverhältnisse von den Eigentümern der Leitungen zu übernehmende Kosten.

### 3. § 3 DURCHFÜHRUNG DER PLANUNG

Die in § 3 Abs. 2 aufgeführte **Anlage 3.2** wird durch die **Anlage 3.2 neu** ersetzt.

### 4. § 5 KOSTEN UND FINANZIERUNG DER PLANUNG

§ 5 Abs. 1 wird durch folgende Fassung ersetzt:

Die Kosten für die Erstellung von Teilen der Planung der Leistungsphasen 3 und 4 nach HOAI betragen auf der Grundlage der Kostenschätzung zum Stand vom 15.02.2015 (**Anlage 5.1 neu**) voraussichtlich [REDACTED] EUR. Darin enthalten sind die Kosten für die Eigenleistungen der EIU.

Ein Kosten- und Finanzierungsplan ist als **Anlage 5.2 neu** beigelegt. Kostenverschiebungen innerhalb der dargestellten Positionen sind zulässig.

### 5. § 10 Weitere Regelung/Zusammenarbeit

Zwischen Abs. 2 und 3 des § 10 wird folgender Absatz eingefügt:

Wird die vertragsgegenständliche Planung der Infrastrukturmaßnahme ganz oder teilweise nicht durchgeführt, so ist diejenige Vertragspartei, die die Gründe für den Abbruch vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt hat, verpflichtet, die bis dahin entstandenen und noch entstehenden Kosten sowie die Kosten für den qualifizierten Abbruch der Planungsmaßnahme auf Nachweis zu finanzieren. § 254 BGB gilt entsprechend. Zur Geltendmachung des Anspruchs muss die anspruchsberechtigte Vertragspartei plausibel darlegen, dass die Gründe für den Projektabbruch durch die andere Vertragspartei vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt

wurden; diese führt den Entlastungsbeweis.

Hat keine der Vertragsparteien die Gründe für den Projektabbruch vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt, finanziert die FHH die bis dahin entstandenen und noch entstehenden Kosten sowie die Kosten für den qualifizierten Abbruch der Planungsmaßnahme auf Nachweis. Zu den Kosten des Projektabbruchs gehören insbesondere auch solche Aufwendungen der EIU, die trotz Kündigung von Verträgen mit den Auftragnehmern infolge fortbestehender Vergütungsansprüche gemäß § 649 BGB entstehen.

## 6. § 13 ANLAGEN

§ 13 des FV erhält die folgende Fassung.

Folgende Anlagen sind Bestandteil dieses Vertrags:

### Anlage 0

**Anlage 1 neu**            **Einzelmaßnahmen**

**Anlage 2.1**            Übergebene Unterlagen (Planungsergebnisse Lph 1 und 2)

**Anlage 3.2 neu**            [REDACTED]

**Anlage 3.4a**            Schreiben zum vorgezogenen Maßnahmenbeginn FHH

**Anlage 3.4b**            Schreiben zum vorgezogenen Maßnahmenbeginn SH

**Anlage 5.1 neu**            [REDACTED]

**Anlage 5.2 neu**            [REDACTED]

**Anlage 5.3**            ANBest-P Hamburg

**Anlage 6.1**            Mittelabrufschreiben (Muster)

**Anlage 7.3a**            Verwendungsnachweis (Muster)

**Anlage 7.3b**            Nachweis von Eigenleistungen (Muster)

**Anlage 7.4**            Auszug Bestätigungsvermerk

**Anlage 7.6**            Inhalt Sachstandsbericht

**Anlage 7.8**            Emblem der Europäischen Union

**Anlage 8**            **2. Nachtrag mit Schwärzungen (Text und Anlagen)**

Die geänderten bzw. hinzugefügten Anlagen 0 sowie die Anlagen 1 neu, 3.2 neu, 5.1 neu, 5.2 neu und die Anlage 8 sind diesem 2. Nachtrag beigelegt.

## 7. Weitere Regelungen

- a) Der Vertrag über die Finanzierung der Planungen von Teilen der Leistungsphasen 3 und 4 nach HOAI vom 11.06.2014 geändert durch den 1. Nachtrag vom 05.01.2015 (vgl. **Anlage 0**) gilt fort, soweit dieser nicht durch diesen 2. Nachtrag geändert wurde.
- b) Dieser 2. Nachtrag steht unter der aufschiebenden Bedingung, dass die Genehmigungen der zuständigen Beschlussorgane der EIU vorliegen (Vorbehalt). Die EIU verpflichten sich vorbehaltlos, die Entscheidungen dieser Organe zeitgerecht herbeizuführen und den Entfall der aufschiebenden Bedingung nach vorstehendem Satz den Zuwendungsgebern unverzüglich schriftlich zur Kenntnis zu bringen. Der Vorbehalt gilt mit der Anzeige nach vorstehendem Satz 2 als ausgeräumt.

Die Zuwendungsgeber erklären, dass die gesetzlichen Körperschaften jeweils die Haushaltsansätze festgestellt und beschlossen haben.

- c) Dieser 2. Nachtrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG) und wird nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister durch die FHH veröffentlicht werden. Unabhängig von einer Veröffentlichung kann dieser 2. Nachtrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein. Die FHH verpflichtet sich, diesen 2. Nachtrag erst dann zu veröffentlichen, wenn der Entfall des Vorbehalts entsprechend 6. b) seitens der EIU angezeigt wurde.

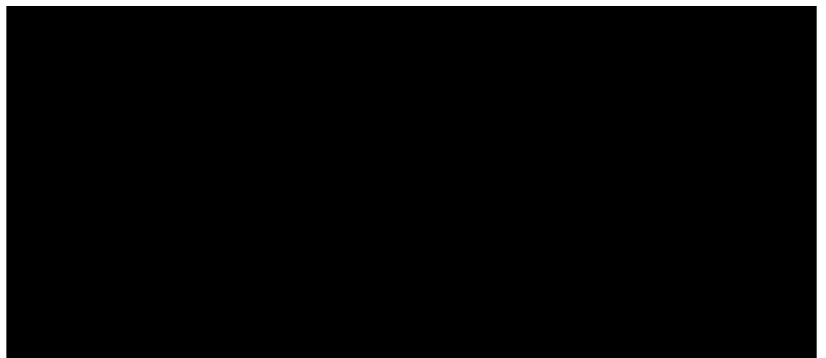
Im Hinblick auf § 10 Abs. 2 HmbTG vereinbaren die Parteien, dass dieser 2. Nachtrag erst einen Monat nach seiner Veröffentlichung im Informationsregister wirksam wird. Die FHH kann binnen dieses Monats nach der Veröffentlichung des 2. Nachtrages im Informationsregister von diesem zurücktreten, wenn der FHH nach der Veröffentlichung des 2. Nachtrages von ihr nicht zu vertretende Tatsachen bekannt werden, die sie, wären sie schon zuvor bekannt gewesen, dazu veranlasst hätten, diesen 2. Nachtrag nicht zu schließen, und ein Festhalten am 2. Nachtrag für die FHH unzumutbar ist.

Dieser 2. Nachtrag enthält Betriebs- bzw. Geschäftsgeheimnisse der EIU. Die FHH verpflichtet sich deswegen, ausschließlich die als **Anlage 8** diesem Vertrag beigefügte Fassung mit entsprechenden Schwärzungen sowohl im Vertragstext selbst als auch in den Anlagen zu veröffentlichen. Für die Erteilung von Auskünften nach § 12 HmbTG ist ausschließlich die **Anlage 8** zu verwenden.

Für die Freie und Hansestadt Hamburg



Für das Land Schleswig-Holstein



Für die DB Netz AG



Für die DB Station & Service AG



Für die DB Energie GmbH

